

31. Münster am Donnerstag nach St. Pauli primat. Eremit. (13. Jan.) 1541. (C. h. Schätzung und Münz-Tarif.)

Fürstliche Räte und Landstände des Hochstifts Münster.

Ordnung den Goltgulden in duffer Anlage to bereu und geben.

Ein Goltgulden, gewichtig vor sic.

Ein Daler und ein s. (Schilling), vor eyu Gulden.

Item ein Philtspgulden und 1 Schricenberger vor ein Gulden.

Item ein Embder Gulden, Twe Hornsgulden, Ein Geleres Ryder, up iber gelacht 5 s., vor ein Gulden.

Item 7 Schricenberger und 1 s., vor 1 Gulden.

Elven (11) Bremer mith der Flucht vor 1 Gulden.

Sestein (16) Dubbel Lubesche, s., vor 1 Gulden.

Item dree Mailaens Penninge de er Gewicht holden und 3 Brabanz St. darup, vor 1 Goltgulden.

Item 5 Gekrisch Snaphanen und 2 Brabanz St., vor 1 Gulden.

Item 30 Rader Albus oder Brabanz Steuer, vor 1 Goltgulden.

Twelff (12) Lornschen 1 Goltgulden.

Alle vorß. Golt fall Gewicht holden.

32. Münster am Sonntag Quasimodogeniti (23. April) 1542. (B. I. h. Acise.)

Franz, Bischof zu Münster ic.

Behufs Tilgung der Zinsen derjenigen Schulden, welche durch den Oldenburgischen Kriegszug erzeugt worden sind, soll, zufolge des auf dem jüngsten Landtage gefassten Beschlusses, für dreijährige Dauer eine Acise von allen nachbenannten, außer Landes geführt und verkauft werdenden Gegenständen, nach den beigefügten Sätzen erhoben, und nach Abfluß des ersten Jahres durch genaue Rechnungslegung ermittelt werden, ob diese Abgabe zu reich, oder ob andere den Zweck sichernde Mittel gleichmäßig beschloffen werden müssen.

1. von jedem fetten oder mageru Ochsen zahlt der ausländische Käufer 1 Schlg.
2. von jeder fetten oder mageru Kuh oder Hind desgleichen 1 Rad. Alb.
3. von jedem Koppel- oder and. gleichartigen Pferde desgleichen 1 Schricenberger.
4. von jedem auf dem Markt verkauften Ackerpferd und Felen 1 Schlg.
5. von jedem fetten Schweine außer Landes verkauft 6 dt.
6. von jedem mageru Schweine, jedem Schafe und jeder Ziege, desgl. 3 —
7. von jedem Fuder Brennholz 2 —
8. von jedem Eichenstamm Zimmerholz (nach frühern Aufschlag) $\frac{1}{2}$ Guld.
9. von jedem Fuder Bretter u. a. dergl. Werthholz 1 Snaph.
10. von einem Loip (zwei Paar) Wagenräder 4 Rad. Alb.
11. von einem Fuder Bandholz 2 Schlg.
12. von einem Fuder Schlag- oder Zaunholz 1 —
13. von einem Fuder Kehlen 2 —
14. von allen zu Schiff ausgeführt werdenden Gegenständen, von jedem Gulden ihres Werthes 1 Rad. Alb.
15. von jedem Tische oder Scheibe 1 —
16. von jedem Stuhle 1 dt.
17. von jedem Fuder Holz, welches ausgeführt wird 6 —
18. von jedem Fuder Speichen oder Felgen 1 Schricenb.
19. von jeder Wanne 1 Rad. Alb.
20. von jedem Bienenkorb 2 dt.
21. von jedem gezimmerten Hause, Schiffe und Windmühle, so außer Landes geführt wird, von 20 Gl. Werth 1 Guld.
22. von jeder Ochsen- oder Kuhhaut, welche ausgeführt wird 1 Rad. Alb.

33. Münster am Mittwoch nach Maria Geburt (10. Sept.) 1544. (D. h. Schätzung und Münz-Tarif.)

Fürstliche Räte und Landstände des Hochstifts Münster.

Und soll in duffer Scattunge nachfolgende Sathe mit der gulden und silveren Muntze werden gehalten, in der Zunhame und Upbering, dar na sich ein iber tho richten: